

EINLADUNG

ZUM 9. INTERNATIONALEN REUCHLIN-KONGRESS

Die Stadt Pforzheim veranstaltet vom 29. Juni bis 1. Juli 2022 den 9. Internationalen Reuchlin-Kongress mit dem Thema »Phönix Reuchlin 1522/2022. Narrative und Bilder aus fünf-hundert Jahren«.

Zur Eröffnung am Mittwoch, 29. Juni 2022, um 19 Uhr, sind Sie herzlich eingeladen.

Ort: Gasometer Pforzheim,
Hohwiesenweg 6, 75175 Pforzheim

BEGRÜSSUNG

Peter Boch

Oberbürgermeister der Stadt Pforzheim

GRUSSWORT

Dr. Matthias Dall'Asta

Wissenschaftlicher Leiter des Kongresses

VORTRAG

Prof. Dr. Dr. h.c. mult.

Christoph Markschies (Berlin)

»Christliche Blicke auf Judentum und Islam bei Reuchlin und heute«

Mit anschließendem Stehempfang

Um Antwort bis zum 15. Juni 2022 auf beiliegender Karte wird höflich gebeten. Eine Anmeldung ist auch per E-Mail an sabrina.wenz@pforzheim.de möglich.

TAGUNGSPORT

Reuchlinhaus Pforzheim
Großer Vortragssaal
Jahnstraße 42
75173 Pforzheim

Rückfragen unter Telefon 07231 39-2166 oder per
E-Mail: reuchlinbeauftragter@pforzheim.de

www.reuchlinjahr2022.de



Eine Veranstaltung des
Kulturamts Pforzheim



9. INTERNATIONALER REUCHLIN-KONGRESS DER STADT PFORZHEIM 29. JUNI – 01. JULI 2022

PHÖNIX REUCHLIN 1522/2022 NARRATIVE UND BILDER AUS FÜNFHUNDERT JAHREN

Am 30. Juni 2022 jährt sich der Todestag von Johannes Reuchlin zum fünf-hundertsten Mal.

Erasmus von Rotterdam hat den Pforzheimer Humanisten mehrfach als einen Phönix bezeichnet, dem ganz Deutschland Verehrung zolle.

In seinem 1522 verfassten Nachruf auf den Verstorbenen heißt es:

»Johannes Reuchlin, jener berühmte dreisprachige Phönix der Gelehrsamkeit, hat das Zeitliche gesegnet«. An dieses Bild knüpft der Tagungstitel an.

In der antiken Mythologie erreicht der Vogel Phönix ein Alter von 500 Jahren, um dann zu verbrennen und aus der eigenen Asche verjüngt wieder aufzuerstehen. Das Bild scheint also für eine Würdigung aus Anlass von Reuchlins 500. Todestag geradezu prädestiniert zu sein.

Ziel der Tagung ist es, die Ausprägungen und den Wandel der Reuchlin-Bilder durch die Jahrhunderte zu verfolgen und kritisch zu hinterfragen. Wieso galt der papsttreue Katholik als Vorkämpfer der Reformation? War Reuchlin nicht viel eher der Urvater einer säkularen Wissenschaft vom Judentum? Inwiefern war er ein Märtyrer, ein Held, ein Anwalt für den Dialog der Religionen? Die für Reuchlin zentralen Themen Judentum und Reformation sind dabei so gewichtig, dass die Beschäftigung mit den Reuchlin-Narrativen der letzten 500 Jahre nicht lediglich ein antiquarisches Interesse bedient. In der Abfolge der Reuchlin-Bilder wird vielmehr zugleich ein langes Kapitel europäischer Geschichte beleuchtet, das von Inklusion, Abgrenzung, Identifikation, Katastrophen und Neuaufbrüchen geprägt ist.



DO 30. JUNI 2022

REUCHLINHAUS PFORZHEIM
GROSSER VORTRAGSSAAL

8:30 UHR

Dr. Matthias Dall'Asta (Heidelberg)

Einführung: Johannes Reuchlin –
alte und neue Debatten

8:45 UHR

Dr. Tobias Jammerthal (Neuendettelsau)

Beobachtungen zum Reuchlin-Bild bei
Melanchthon

9:45 UHR

Dr. Christine Christ-von Wedel (Basel)

Erstaunliche Vielfalt. Reuchlin in der
Wahrnehmung von Erasmus von Rotterdam
und seinem gelehrten Umfeld

10:45 – 11:15 UHR

Kaffeepause

11:15 UHR

Prof. Dr. Saverio Campanini (Bologna)

Reuchlins (jüdische und nicht-jüdische)
Leser aus Italien

12:15 UHR

Elias H. Füllenbach OP (Düsseldorf)

Der Pfefferkorn-Reuchlin-Streit und die
Dominikaner in Köln. Antijudaismus
zwischen Scholastik und Humanismus

13:15 – 15:00 UHR

Mittagspause

Gelegenheit zum Besuch der Sonder-
ausstellung »Schöngeschrieben« im
Schmuckmuseum Pforzheim

15:00 UHR

Dr. Franz Posset (Beaver Dam, USA)

»Hasenjagd« auf einen »Heiligen«

16:00 UHR

Dr. Maria Lucia Weigel (Frankenthal)

Der Gelehrte und sein Konterfei.
Reuchlin-Bildnisse im Kontext des
frühneuzeitlichen Porträtverständnisses

17:00 UHR

Dr. Jan-Hendryk de Boer (Essen)

Selbst- und Fremdverortung im Konflikt-
raum: Reuchlin zwischen Humanismus,
Theologie und Jurisprudenz

19:00 UHR

Gemeinsames Abendessen

FR 01. JULI 2022

REUCHLINHAUS PFORZHEIM
GROSSER VORTRAGSSAAL

8:30 UHR

Ramona Roller (Zürich)

Reuchlins Briefwechsel: Statistische
Analysen für Korrespondenznetzwerke

9:30 UHR

Dr. Reimund Leicht (Jerusalem)

Johannes Reuchlin – ein Vorbild der
wissenschaftlichen Erforschung des
Judentums bis heute?

10:30 – 11:00 UHR

Kaffeepause

11:00 UHR

Dr. Gerald Dörner (Heidelberg)

Barocke Reuchlin-Verehrung:
Johann Heinrich May (1653-1719) und
Hermann von der Hardt (1660-1746)

12:00 UHR

Dr. Gudrun Bamberger (Leipzig)

Reuchlin-Bilder im 18. Jahrhundert

13:00 – 14:30 UHR

Mittagspause

14:30 UHR

Dr. Christoph Timm (Pforzheim)

Reuchlin in der lokalen und regionalen
Festkultur: Erinnerungsorte,
Erinnerungslücken und Neuverankerung
von Erinnerungsfiguren

15:30 UHR

Dr. Stefan Rhein (Lutherstadt Wittenberg)

Johannes Reuchlin. Ein Humanist im Reich
der Dunkelmänner (1933-1945)

16:30 UHR

Schlussdiskussion

Alle Vorträge sind öffentlich. Sie sind herzlich eingeladen,
eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Bitte beachten Sie die aktuellen Corona-Bestimmungen!

